



## Geschäftsführung Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 28.11.2022

## Beschlussprotokoll öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 24.11.2022, 16:53 Uhr bis 18:30 Uhr

Umweltbildungszentrum Heideportal Gut Leidenhausen e.V.,  
Gut Leidenhausen 1, 51147 Köln

### I. Öffentlicher Teil

#### **C Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke und FDP betreffend**

**Aktuelle Stunde: Müllberge und Wildpinkler am 11.11.2022 – Abfallvermeidungs-  
und Toilettenkonzept für Großereignisse  
AN/2124/2022**

Der Antrag wurde zuständigkeithalber im **Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbe-  
trieb** behandelt

#### **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

##### **2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend**

**Umstellung auf Wärmepumpenversorgung bei Wohnungseigentümergein-  
schaften forcieren  
AN/1373/2022**

##### **2.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt**

**Zu TOP 2.1 Antrag der SPD-Fraktion:  
Umstellung auf Wärmepumpenversorgung bei Wohnungseigentümergein-  
schaften forcieren AN/1373/2022  
AN/2018/2022**

##### **2.1.2 Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend**

**Sharing Economy für das Klima  
AN/1699/2022**

SB Herr Struwe signalisiert Beitritt der SPD-Fraktion zum gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt, sodass sich eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion erübrige.

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den **Änderungsantrag der FDP-Fraktion** abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt folgende Ersetzung:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün bittet die Wirtschaftsförderung der Stadt Köln und die Rheinenergie AG, als Teil einer Strategie zur Nutzung der Digitalisierung für Klimaschutz zu prüfen, inwieweit sie einen Wettbewerb (Hackathon) zur Entwicklung einer Plattform durchführen können, auf der sich WEG und Nachbarschaften zusammenfinden mit dem Ziel, gemeinsam Wärmepumpen, Stromspeicher, Wärmespeicher und PV-Anlagen zu betreiben. Teil der Ausschreibung ist die Entwicklung des Geschäftsmodells für diese Plattform.

Zu diesem Klima-Hackathon würden analog von Planungswettbewerben nur Teilnehmer zugelassen, die als Gewinner dieses Projekt auch umsetzen können.

Es sollte geprüft werden, inwieweit ein paralleler Ideenwettbewerb für Teams möglich ist, die sich kreativ einbringen wollen und die nicht über die Ressourcen zur Programmierung und Implementierung einer solchen Plattform verfügen.

Die AusrichterIn und die Stadt prüfen, wie eine Umsetzung des Projektes finanziert werden kann, aus Fördermitteln und Beiträgen von Nutzern der Plattform.

Das Preisgeld für den Hackathon wird in den jeweiligen Haushalt 2024 eingeplant.

Die AusrichterIn prüft, inwieweit Kooperationen mit Unternehmen des Stadtwerkekonzerns hierbei sinnvoll sind.

Der Ratsausschuss für Digitales und der Wirtschaftsausschuss sind zu beteiligen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt** mit den Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD und Volt gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Die Linke.

- Anschließend stellt sie den **gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD und Volt** zu Abstimmung:

### **Beschluss:**

Die Stadt Köln wird im Zuge der Vorbereitungen für die Wärmeleitplanung darauf hinwirken, dass die RheinEnergie eine Plattform anbietet, auf der sich WEGs zusammenfinden können. Hierüber können Bedarfe gebündelt transparent gemacht werden und so ggfs. mehrere Bestandsliegenschaften in räumlicher Nähe mit energieeffizienten Lösungen zur Wärmebereitstellung ohne Einsatz fossiler Brennstoffe zusammengefasst versorgt werden.

Die RheinEnergie bietet dazu folgende Lösungsbausteine:

- Planung und Installation der zentralen Wärmepumpenversorgung in Quartieren aus Umweltwärme einschließlich der Beantragung aller Fördermittel, wobei die Investitionen durch RheinEnergie finanziert werden, die die WEGs durch monatliche Pachtzahlungen refinanzieren.
- Service für den Betrieb und Wartung der Wärmepumpenversorgung, der in Form einer monatlichen Servicepauschale durch die WEG abgegolten wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt** mit den Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD und Volt gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Die Linke.

Damit hat sich eine Abstimmung über den Ursprungsantrag der SPD-Fraktion AN/1373/2022 erledigt.

**2.2 Antrag der FDP-Fraktion  
betreffend  
Keine F-Gase in der Kölner Energiewende!  
AN/1644/2022**

**2.2.1 Ersetzungsantrag der FDP-Fraktion  
betreffend  
Keine SF6-Gase in der Kölner Energiewende!  
hier: Änderungsantrag zu AN/1644/2022  
AN/2194/2022**

Da die FDP-Fraktion einen Ersetzungsantrag gestellt hat, erübrigt sich eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün stellt den Antrag zurück und bittet die Verwaltung incl. Gebäudewirtschaft und RheinEnergie um Stellungnahme.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**2.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt  
betreffend  
Klimaschutzpreis  
AN/2032/2022**

- Die Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussvorlage **erweitert um den von RM Frau Röhrig mündlich beantragten Änderungstext** zur Abstimmung:

**geänderter Beschluss:**

**Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün** beauftragt die Verwaltung, ab dem Jahr 2023 im 2-jährlichen Turnus einen Klimaschutzpreis auszuloben. Damit werden die den Klimaschutz betreffenden Themen aus dem Umweltschutzpreis herausgelöst. Die Jury soll, ähnlich der des Umweltschutzpreises, aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft bestehen. Die Struktur der Preisvergabe, z.B. die getrennte Bewertung von Firmen/Organisationen und Schulen bzw. Kindertagesstätten, soll sich ebenfalls an den Umweltschutzpreis anlehnen. Insgesamt sollen 10.000 € an die Preisträger\*innen vergeben werden.

**Finanzierung:**

Die Finanzierung erfolgt aus dem Haushalt 2023, Teilplan 1401 Teilplanzeile 15. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2023.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

- 3 Kommunaler Klimaschutz**
- 3.1 Strategie Klimaneutrales Köln  
2547/2022**
- 3.1.1 Änderungsantrag der AfD  
betreffend  
„Strategie Klimaneutrales Köln“  
AN/2189/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün **stellt die Beschlussvorlage und den Änderungsantrag zurück in seine Sondersitzung am 02.12.2022.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

- 4 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)**
- 4.1.1 Masterplan Stadtgrün  
2279/2022**
- 4.1.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION zu 2279/2022 Masterplan Stadtgrün  
AN/1691/2022**

- Die Ausschussvorsitzende stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Beschlusstext zu 2279/2022 wird wie folgt geändert:

Der Abschnitt

*„Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen einer Überarbeitung des Flächennutzungsplans die Flächen der Kategorien Immergrün und Zukunftsgrün entsprechend ihrer Bedeutung für die grüne Infrastruktur darzustellen und somit planungsrechtlich zu sichern. Dort, wo Bauflächen im Bereich der grünen Infrastruktur ausgewiesen sind, sollen verbindliche Vorgaben für die Berücksichtigung der Vorgaben des Masterplans Stadtgrün für die verbindliche Bauleitplanung formuliert werden. Dort, wo rechtskräftige Bebauungspläne mit konträren Festsetzungen fortgeschrieben werden, ist der Masterplan Stadtgrün als wichtige Vorgabe in der Abwägung zu berücksichtigen.“*

wird ersetzt durch

*„Die Verwaltung wird beauftragt den Schutz aller im Masterplan Grün als „Immergrün“ angegebenen Flächen rechtssicher festzulegen. Alle anders lautenden Pläne (Bebauungspläne, städtebaulicher Masterplan usw.) sind entsprechend anzupassen.“*

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig abgelehnt** bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke.

- Anschließend lässt sie über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen:

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:*

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Masterplan Stadtgrün als gesamtstädtische strategische Vorgabe zur Sicherung des Stadtgrüns und zur nachhaltigen Entwicklung der grünen Infrastruktur. Der Masterplan Stadtgrün bildet eine wichtige Vorgabe für künftige räumliche Planung und Entwicklung, zum Beispiel für Bauleitpläne. Hierdurch wird gewährleistet, dass die grün- und freiraumplanerischen Belange zum Schutz und zur Entwicklung der biologischen Vielfalt, der Grünflächengerechtigkeit und des natürlichen Klimaschutzes ausreichend Berücksichtigung finden und eine nachhaltige Entwicklung der Stadt gewährleistet wird.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen einer Überarbeitung des Flächennutzungsplans die Flächen der Kategorien Immergrün und Zukunftsgrün entsprechend ihrer Bedeutung für die grüne Infrastruktur darzustellen und somit planungsrechtlich zu sichern. Dort, wo Bauflächen im Bereich der grünen Infrastruktur ausgewiesen sind, sollen verbindliche Vorgaben für die Berücksichtigung der Vorgaben des Masterplans Stadtgrün für die verbindliche Bauleitplanung formuliert werden. Dort, wo rechtskräftige Bebauungspläne mit konträren Festsetzungen fortgeschrieben werden, ist der Masterplan Stadtgrün als wichtige Vorgabe in der Abwägung zu berücksichtigen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der Prioritätensetzung (Defizitanalyse) weitergehende und detailliertere Grün- und Freiflächenpotenziale auf der Ebene der Stadtbezirke in enger Zusammenarbeit mit den Bezirksvertretungen zu ermitteln und aufzuzeigen. Hierbei ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Ziel soll es sein, in den dicht bebauten und unterversorgten Stadtbezirken eine „Grünflächengerechtigkeit“ herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt** bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

**4.1.2 Kleingartenanlage Hoffnung e.V., Anlage Niehler Str. und Anlage Kretzer Str. Erneuerung des Wasserleitungsnetzes  
3033/2022**

**Beschluss:**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt der Bezirksvertretung Nippes, wie folgt zu beschließen:*

1. Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Entwurfsplanung für die Erneuerung der Wasserleitungen in zwei Anlagen des Kleingartenvereins Hoffnung e.V. mit städtischen Kosten in Höhe von rd. 382.000 € zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Projektdurchführung.

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:*

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 271.500 € sowie gem. § 85 Abs. 1 GO NW die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung (VE 2023) in Höhe von 74.500 € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Finanzstelle 6700-1301-5-9080 - DKA Hoffnung Nippes Wasserleitung, Hj. 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.1.3 Rahmenvertrag über die Lieferung von Spielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör 2252/2022**

##### **Beschluss:**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:*

Der Rat erkennt den Bedarf eines Abrufvertrages mit einem voraussichtlichen Gesamtauftragsvolumen von 5.400.000,00 Euro für drei Jahre ab Mai 2023 bis April 2026 zur Beschaffung von Spielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör für das Amt Kinder, Jugend und Familie, der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung, das Amt für Wohnungswesen und das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an und beauftragt die Verwaltung, ein Vergabeverfahren durchzuführen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.1.4 Hitzeaktionsplanung der Stadt Köln 2388/2022**

##### **Beschluss:**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:*

Der Rat nimmt die Ergebnisse des Projektes „Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

- die Ergebnisse in das Verwaltungshandeln zu integrieren und perspektivisch auf weitere vulnerable Gruppen auszuweiten,
- wirksame Maßnahmen weiterzuentwickeln bzw. zusätzliche Maßnahmen zu erarbeiten,
- als ersten Schritt einer Verstetigung einen „Runden Tisch Hitzeaktionsplan“ mit den wesentlichen internen und externen Akteur\*innen zu initiieren und
- über die Umsetzung der Maßnahmen jährlich zu berichten.

Die Maßnahme löst einen Bedarf von 1,0 Mehrstellen EG 13 und somit Personalkosten iHv 87.500 € p.a. sowie von Sachaufwendungen in Höhe von 12.800 € p.a. (Gesamtkosten 100.300 € p.a. Brutto) aus. Die Finanzierung wurde durch das Dezernat VIII sichergestellt.

Die Finanzierung der vorgenannten Aufwendungen i.H.v. 100.300 € erfolgt aus veranschlagten Sachmitteln für die Klimafolgenanpassung i.H.v. 500.000 € p.a. im Teilergebnisplan 1401 Umweltordnung, -vorsorge in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.1.5 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Köln 2267/2022**

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den **Änderungsantrag von RM Frau Röhrig** abstimmen, in § 27 den letzten Absatz zu den Kooperationsgrabfeldern zu streichen:

##### **Beschluss:**

Der letzte Absatz in § 27 wird gestrichen.

##### **Abstimmungsergebnis**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

- Anschließend stellt sie die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

##### **Beschluss:**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:*

Der Rat beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt** gegen Fraktion Die Linke.

#### **4.1.6 Mittelverwendung zur Stärkung der kommunalen Beratungsangebote in der Energiekrise 3650/2022**

##### **geänderter Beschluss:**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün schließt sich der Beschlussfassung des Ausschusses Soziales, Seniorinnen und Senioren an.*

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Verwendung der Mittel aus dem Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 08.09.2022 zum Antrag AN/1537/2022 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken" sowie zu der Maßnahme „Erhalt der Ausweitung Energie-, Energieschulden-, Schuldenberatung“ aus dem Politischen Veränderungsnachweis in Höhe von jeweils 500.000 Euro (2022: 500.000 € sowie 2023: 500.000 €), wie folgt:

1. Erweiterte Förderung der bestehenden örtlichen Beratungsstrukturen der Verbraucherzentrale sowie der Verbraucherberatung im Quartier in Höhe von 150.000 Euro. Diese Mittel können bedarfsorientiert sowohl für eine befristete, maximal zweijährige Erhöhung der Personalressourcen als auch für erhöhte Sachkosten eingesetzt werden.
2. Erweiterte Förderung der bestehenden örtlichen Beratungsstrukturen der Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 200.000 Euro. Diese Mittel können bedarfsorientiert sowohl für eine befristete, maximal zweijährige Erhöhung der Personalressourcen als auch für erhöhte Sachkosten eingesetzt werden.
3. Konzeptionierung und Aufbau eines befristeten Förderprogramms für neue niedrigschwellige, aufsuchende und innovative Informations- und Beratungsformate in den Quartieren in Höhe von 650.000 Euro. **Diese Formate sind, ab einer Förderung von 25.000 Euro im Einzelfall, dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren zur Freigabe vorzulegen.**

Die Verteilung der Mittelverwendung kann innerhalb der drei Maßnahmen ohne erneuten Beschluss durch die Verwaltung angepasst werden, da die Maßnahmen untereinander deckungsfähig sind. Zudem können Förderungen auch kombiniert beantragt werden.

### **Finanzierung**

Gem. Ratsbeschluss vom 08.09.2022 zum Antrag AN/1537/2022 werden im Haushaltsjahr 2022 zur Finanzierung der Maßnahme 500.000 € überplanmäßig im Teilplan 0504, Freiwillige Leistungen und Diversity bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Wenigeraufwendungen im Teilplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft bei Teilplanzeile 15, Minderaufwendungen bei der Landschaftsumlage in gleicher Höhe. Weitere 500.000 Euro stehen einmalig im Teilplan 0504 – Freiwillige Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2023 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 zur Verfügung. Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Freigabe dieser Mittel.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)**

### **4.2.1 Politischer VN 2022 - 100.000 € für die Maßnahme "Kosten Neues Naturschutzgebiet" 2953/2022**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt die Freigabe der Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € aus dem politischen VN für die Maßnahme „Kosten für neue Naturschutzgebiete“ in Köln auf Grundlage des Konzeptes „Neuausweisung und Erweiterung einzelner Naturschutzgebiete in Köln mit Priorisierung“ (Stand März 2022). Die Mittel sind im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**



#### **4.2.2 Ergänzung des Beschlusses Essbare Stadt (3117/2019): Neu- und Ersatzpflanzungen 2996/2022**

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den **Änderungsantrag von RM Frau Röhrig** abstimmen, im 2. Absatz vor die Zahl 70% das Wort „mindestens“ zu setzen:

##### **Beschluss:**

Im 2. Absatz wird vor die Zahl 70% das Wort „mindestens“ gesetzt.

##### **Abstimmungsergebnis**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktionen der SPD, Die Linke und FDP.

- Anschließend stellt sie die **Verwaltungsvorlage** zur Abstimmung:

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün befürwortet die Ergänzung des Beschlusses Essbare Stadt (3117/2019) um folgenden Zusatz zum in der Anlage 8 bereits enthaltenen Schwerpunkt „Essbares Öffentliches Grün“; Unterpunkt „Neuanpflanzungen“:

Vorgeschlagene Ergänzung: „Zur Unterstützung der Biodiversität und zur Förderung natürlicher und heimischer Pflanzengesellschaften wird bis 2025 eine Quote an für Tiere und/ oder Menschen nutzbaren Anteil von 70% bei Neu- und Ersatzpflanzungen angestrebt.“

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2.3 Förderprogramm Umweltbildung: weitere Finanzierung durch Mittelumschichtung 3619/2022**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima Umwelt und Grün beschließt die Erhöhung der Finanzierung des Förderprogramms Umweltbildung für das Jahr 2022 von 50.000 € um 50.000 € auf 100.000 €.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Teilergebnisplan 1401 – Umweltordnung und – vorsorge, bei der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Der Ausschuss stimmt der erforderlichen Mittelumschichtung in die Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen zu.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2.4 Ersatzbeschaffung von 2 LKW 18t mit Ladekran 2998/2022**

##### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beschließt die Ersatzbeschaffungen von zwei LKW 18t mit Ladekran für jeweils brutto 315.000 EUR für die Bereiche „Transport“ und „Baumpflege“.

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:*

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 630.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ, Hpl. 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2.5 Ersatzbeschaffung von 1 LKW mit Ladekran für den Bereich Transport und 2 Standardschlepper 3002/2022**

##### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beschließt die Ersatzbeschaffung von einem Schlepper mit Muldenkipper für den Bereich „Transport“ für 275.000 EUR brutto, von einem Schlepper für den Fahrzeug und Maschinenpool für 202.000 EUR brutto und von einem Schlepper für den Bereich der Großflächenmähd für 171.000 EUR brutto.

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:*

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 648.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 Auszahlun-

gen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ, Hpl. 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2.6 Fortführung des Kölner Stadtauben-Modells 3709/2022**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage **in die Sondersitzung am 02.12.2022.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2.7 Krisenhilfe für die beiden Kölner Tierheime 3708/2022**

**Beschluss:** *(SB Herr Struwe nimmt aus Gründen der Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.)*

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beschließt auf Grund der Auswirkungen durch die Ukraine-Krise und der Coronapandemie eine einmalige „Krisenhilfe“ für die beiden Kölner Tierheime für das Jahr 2022 von jeweils 25.000 € pro Tierheim (insgesamt 50.000 €).

Die Mittel werden im Haushaltsplan 2022 aus dem Teilergebnisplan 0206, Verbraucherschutz und Veterinäraufsicht, aus der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Jahr 2022 zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

Hierzu liegt nichts vor.